

Mitglieder der Verwaltung:

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Anwesenheit</u>
Herr Zenner	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Herr Sárközy	Bürgermeister Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Herr Brückner	Leiter Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Frau Göbel	Fachbedienstete für das Finanzwesen	zu allen TOP
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Herr Sorger	Beauftragter für Wirtschaftsförderung und Marketing	zu allen TOP
Frau Seeling	Ausländer- und Behindertenbeauftragte	zu allen TOP
Frau Myrczek	Frauenbeauftragte	zu allen TOP
Frau Weck	Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	zu allen TOP
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	öffentlicher Teil
Frau Fischer	Leiterin Kulturbetrieb der Stadt Plauen	öffentlicher Teil
Herr Helbig	Leiter Fachbereich Sicherheit und Ordnung	öffentlicher Teil
Frau Schicker	Leiterin Fachbereich Bau und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Grasse	Leiter Fachgebiet Zentrale Dienste	öffentlicher Teil
Herr Forster	Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Leitz	Vogtlandkonservatorium	öffentlicher Teil
Herr Tillmann	Bereichsjurist	öffentlicher Teil
Frau Barthel		öffentlicher Teil
Frau Spranger	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Kramer	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Karliner	Leiterin Fachgebiet Personal/Organisation	nichtöffentlicher Teil TOP 5.4.

Weitere Sitzungsteilnehmer:

von den Fraktionsgeschäftsstellen:

Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Herr Dolata, SPD/Grüne-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, Fraktion FDP/Initiative Plauen	entschuldigt

Vertreter des Seniorenbeirates	öffentlicher Teil
Vertreter des Jugendparlaments	niemand anwesend
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 10.05.2016
 - 1.3. Beantwortung von Anfragen
 - 1.4. Informationen des Oberbürgermeisters
2. **Information**
 - 2.1. Gewerbeflächenreport 2015
Drucksachenummer: 362/2016
3. **Beschlussfassung**
 - 3.1. Berufung neuer Mitglieder in die Stiftungsversammlung der Bürgerstiftung Plauen
Drucksachenummer: 373/2016
 - 3.2. Satzung zur 3. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ Plauen (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium – GebSVoKo)
Drucksachenummer: 374/2016
 - 3.3. Gebietsbezogenes, integriertes Handlungskonzept (GIHK) „Östliche Bahnhofsvorstadt“
Drucksachenummer: 368/2016

- 3.4. Parkraumkonzept der Stadt Plauen, Teil 2: Maßnahmen und Bewirtschaftungskonzept
Drucksachennummer: 352/2016
 - Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 116-16**
 - Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 121-16**
 - Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg. Nr. 122-16**
 - Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg. Nr. 123-16**
 - Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 124-16**
 - Stellungnahmen der Verwaltung zu allen Anträgen
- 3.5. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer Hofwiesenstraße 7 b
Drucksachennummer: 363/2016
- 3.6. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer zur Nobelstraße 18
Drucksachennummer: 364/2016
- 3.7. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Ausstattung der Stadtverwaltung mit kostenlosem WLAN
Reg.-Nr. 87-15 sowie Ergänzung dazu **Reg.-Nr. 115-16**
 - Stellungnahme der Verwaltung
4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 21. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet. Er weist aber kritisch darauf hin, dass derzeit nur 28 stimmberechtigte Mitglieder anwesend seien.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Stadträtin Yvonne Gruber, CDU-Fraktion, und Stadtrat Frank M. Zabel, SPD/Grüne-Fraktion, bestellt.

1.1. Tagesordnung

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., stellt den Antrag, den TOP 3.4. von der Tagesordnung zu streichen und auf die Stadtratssitzung nach der Sommerpause zu verschieben. Begründung hierfür wäre die hohe Anzahl der kurzfristig eingegangenen Anträge, welche nicht in den zuständigen Ausschüssen vorbereitet werden konnten.

Oberbürgermeister Oberdorfer rät davon ab. Im Ältestenrat wurde auf die Vielzahl von Anträgen aufmerksam gemacht. Mit den Fraktionsvorsitzenden wurde dieser Sachverhalt besprochen. Es herrschte Einigkeit darüber, dass die Behandlung heute stattfinden soll.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet um Abstimmung zum o. g. Antrag.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss-Nr.: 21/16-1

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, fragt nach, ob die im Punkt 1 benannte Informationsvorlage, **Drucksachennummer: 353/2016**, des Änderungsantrages seiner Fraktion vom 08.06.2016 in der heutigen Beschlussfassung zum TOP 3.4. Berücksichtigung findet.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet darum, dieses Thema nochmals unter TOP 3.4. anzusprechen.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Stadtrates am 10.05.2016

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 10.05.2016 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

1.4. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer spricht seinen Dank an den Spitzenfestverein und die entsprechenden Mitarbeiter/innen der Verwaltung für die erfolgreiche Durchführung des 57. Plauener Spitzenfestes aus. Er weist ausdrücklich dankend darauf hin, dass eine 6stellige Summe im Sponsoring erreicht werden konnte, die es ermöglicht hat, die Veranstaltung mit allen Konzerten kostenfrei anbieten zu können.

Oberbürgermeister Oberdorfer regt an, zum 60. Plauener Spitzenfest in 3 Jahren eventuell wieder über einen Festumzug nachzudenken.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass ebenfalls die 10. Vogtlandspiele der Sommersportarten mit ca. 4.500 Kindern und Jugendlichen durchgeführt wurden. Er übermittelt ebenfalls herzlichen Dank an den Kreis- und dem Stadtsportbund, u. a. an die Trainer, Übungsleiter und Eltern für die geleistete Unterstützung.

Oberbürgermeister Oberdorfer berichtet von der Unterzeichnung des Nutzungsvertrages für das Konventsgebäude mit dem Komturhofverein am heutigen Tage.

2. Information

2.1. Gewerbeflächenreport 2015 *Drucksachenummer: 362/2016*

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass es Ziel des Vortrages sein soll, erkennbar zu machen, dass die Stadt Plauen dringend neue Industrie- und Gewerbeflächen benötigt. Mit dem Beschluss zur Auslegung des Bebauungsplanes für die Erweiterung des Gewerbegebietes Oberlosa sollte festgehalten, und die Schwierigkeiten bei einem solchen Unterfangen demokratisch gemeistert werden sollten, um zu einer zeitnahen Erschließung zu kommen.

Herr Sorger, Wirtschaftsförderer der Stadt Plauen, erläutert anhand einer kurzen Präsentation, den Inhalt des Gewerbeflächenreports 2016.

Information:

Der Wirtschaftsförderungsausschuss nimmt den Gewerbeflächenreport 2015 mit dem Informationsstand 15.03.2016 zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

3.1. Berufung neuer Mitglieder in die Stiftungsversammlung der Bürgerstiftung Plauen *Drucksachenummer: 373/2016*

Oberbürgermeister Oberdorfer verliest die vorgeschlagenen Kandidaten und ruft die stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates zur geheimen Wahl auf.

Herr Brückner, Büroleiter Büro Oberbürgermeister, erläutert die Vorgehensweise bei der Wahl. Er weist darauf hin, dass beim 1. Wahlgang eine Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates notwendig ist.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft folgende Personen als neue Mitglieder in die Stiftungsversammlung der Bürgerstiftung Plauen:

Herrn Peter Luban	mit 20 Stimmen
Herrn Frank Thiele	mit 23 Stimmen
Frau Ulrike Weyer	mit 22 Stimmen
Frau Renate Wünsche	mit 21 Stimmen

von 31 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrate der Stadt Plauen.

Beschluss-Nr.: 21/16-2

**3.2. Satzung zur 3. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ Plauen (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium – GebSVoKo)
Drucksachenummer: 374/2016**

Frau Fischer, Leiterin des Kulturbetriebes der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlage. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass die geplanten Erhöhungen nicht im Zusammenhang mit den Kürzungen stehen, die im Vogtlandkreis für die Musikschulen vorgenommen wurden.

Frau Fischer bedankt sich herzlich bei den Gemeinderäten der Gemeinden, Triebel, Weischlitz und Pöhl für die Zusage, sich an der Musikschulfinanzierung mit unterschiedlichen Beiträgen je Schüler zu beteiligen.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., teilt mit, dass ihre Fraktion der Vorlage in der derzeitigen Form nicht zustimmen wird, da es nach ihrer Meinung eine Ungleichbehandlung bei den Gebühren gäbe.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, vertritt die Meinung, dass es sich bei den Gebührenerhöhungen nicht um reine Konsolidierungsmaßnahmen handelt, sondern eine längst überfällige Anpassung der Betriebskosten, der Personalkosten. Diese Anpassung hätte nach seiner Meinung schon längst vollzogen werden müssen. Die Verantwortung läge beim ehemaligen Bürgermeister des Geschäftsbereiches I und dem Oberbürgermeister, die eher hätten entgegen wirken müssen.

Die Einarbeitung des Auswärtigen-Zuschlages hält Stadtrat Schmidt für richtig und bedankt sich ebenfalls bei den Gemeinden, die sich hieran beteiligen.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt nach, warum die Nutzungsgebühr für Großinstrumente nicht für das Klavier als Begleitung bei Gesangsunterricht fällig wird.

Frau Fischer antwortet, dass die Nutzungsgebühr nur für Großinstrumente gilt, welche dauerhaft von Schülern selbst bespielt werden, da hier der Verschleiß höher sei, als bei dem Klavier, dass begleitend zum Gesangsunterricht nur von Schulpersonal bespielt wird.

Herr Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, ergänzt, dass eine Erhöhung der Gebühr im Einzelunterricht nicht zielführend wäre, da von 1.300 Schülern nur etwa 48 Schüler im Einzelunterricht beschult. Derzeit sei die Musikschule komplett ausgelastet, so dass eine Erhöhung der Aufnahmegebühr derzeit wohl auch nicht sinnvoll erscheint.

Bürgermeister Zenner weist darauf hin, dass es im Beschlussvorschlag richtig heißen muss:

„...Clara Wieck“ Plauen **für die Schuljahre 2016/2017 und 2017/2018** (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium –GebSVoKo).“

Stadtrat Schmidt teilt mit, dass auf Initiative der CDU-Fraktion diese o. g. Änderung des Beschlusstextes zustande kam, um den Eltern eine gewisse Planungssicherheit zu geben.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 3. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ Plauen für die Schuljahre 2016/2017 und 2017/2018 (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium –GebSVoKo).

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen; 7 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 21/16-3

**3.3. Gebietsbezogenes, integriertes Handlungskonzept (GIHK) „Östliche Bahnhofsvorstadt“
Drucksachenummer: 368/2016**

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, begrüßt dieses Handlungskonzept besonders deshalb, weil hiermit private Projektträger unterstützt werden. Er befürwortet, dass die Eigenanteile der Projektträger in Ausnahmefällen von der Stadt Plauen übernommen werden können.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, das in der Anlage befindliche gebietsbezogene, integrierte Handlungskonzept (GIHK) „Östliche Bahnhofsvorstadt“ im Rahmen des ESF-Förderprogramms „Nachhaltige, soziale Stadtentwicklung“ 2014-2020 in seiner Fassung vom 30.04.2016.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 21/16-4

**3.4. Parkraumkonzept der Stadt Plauen, Teil 2: Maßnahmen und Bewirtschaftungskonzept
Drucksachenummer: 352/2016**

**- Anträge Reg. Nr. 116-16, Reg. Nr. 121-16, Reg. Nr. 122-16, Reg. Nr. 123-16, Reg.-Nr. 124-16
sowie Stellungnahmen der Verwaltung**

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt die Vorgehensweise zur Abstimmung der nachfolgenden Anträge.

Er legt fest, dass es für jeden Antrag ein Wort dafür und ein Wort dagegen geben kann.

Die Punkte im Ergänzungsblatt zum Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 121-16** werden einzeln abgestimmt.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage und verweist auf die ausgereichten Änderungsblätter zur Vorlage vom 06.06.2016.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, findet es sehr bedauerlich, dass der umfangreiche Antrag der CDU-Fraktion erst nach dem vorberatenden Stadtbau- und Umweltausschuss eingereicht wurde.

Stadtrat Rappenhöner hält es für richtig, dass eine Regelung des Parkraumes nunmehr in der Innenstadt versucht wird, um den Parksuchverkehr einzudämmen.

Ein großes Problem sieht Stadtrat Rappenhöner bei den Parkflächen im Bereich des Albertplatzes. Schwierig sei auch das Parken von Autos zum Teil auf dem Fußweg. Manche Autofahrer würden den Abstand von 1,50 m für Fußwegbreite nicht einhalten.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, vertritt die Meinung, dass die Diskussion zum Parkraumkonzept im Stadtrat richtig ist. Grundsätzlich hält er das vorgelegte Konzept für schlüssig.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, fragt nach, warum die Industrie- und Handelskammer (IHK) nicht mit befragt wurde.

Bürgermeister Sárközy antwortet, dass dies nicht notwendig war. Er verweist aber auf die öffentliche Veranstaltung zum Thema, wo jeder die Möglichkeit hatte, teilzunehmen, um zum Parkraumkonzept Stellung nehmen zu können. Seitens des Stadtrates war es nicht gewünscht, alle Träger öffentlicher Belange einzeln anzuschreiben.

Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 116-16

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt fest, dass zu diesem Antrag keine Beschlussfassung erforderlich ist, da er inhaltlich bereits in den Änderungsblättern vom 06.06.2016 eingearbeitet wurde.

Ergänzung des Antrages der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 121-16 vom 08.06.2016

Punkt 1.

„Der Stadtrat Plauen möge beschließen, die Informationsvorlage 353/2016 zu einer abstimmungspflichtigen Verwaltungsvorlage umzuwandeln.“

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, erläutert den Beschlussvorschlag zum Punkt 1.

Nach Meinung von Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, hätte die Informationsvorlage – **Drucksachennummer: 353/2016** heute auf der Tagesordnung zur Beschlussfassung stehen müssen, um möglicherweise Formfehler zu vermeiden.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, teilt mit, dass eine Beschlussfassung – wie oben aufgeführt – heute nicht zwingend notwendig sei. Er plädiert dafür, die Beschlussfassung zu o. g. Vorlage im nächsten Stadtbau- und Umweltausschuss durchzuführen.

Stadtrat Eckardt, ist der Meinung, dass ein Beschluss im Stadtrat gefasst werden sollte.

Stadtrat Schmidt fragt nach, ob der Beschluss zum Punkt 3. heute trotzdem möglich wäre, wenn nicht im Vorfeld über die **Drucksachennummer: 353/2016** abgestimmt würde.

Oberbürgermeister Oberdorfer nimmt sich des Vorschlages an und erklärt, dass die Informationsvorlage **Drucksachennummer: 353/2016, in eine beschlussfähige Verwaltungsvorlage umgewandelt und dem Stadtbau- und Umweltausschuss zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt wird. Gegebenenfalls erfolgt eine Weiterleitung der Verwaltungsvorlage in den Stadtrat der Stadt Plauen.**

Punkt 2.

„Der Stadtrat Plauen möge beschließen, dass außer auf dem Neustadtplatz, alle bewirtschafteten Parkstellflächen eine Höchstparkdauer von zwei Stunden Gültigkeit besitzt.“

Stadtrat Eckardt, erläutert den Beschlussvorschlag zum Punkt 2.

Bürgermeister Sárközy informiert, dass der Beschlussvorschlag seitens der Verwaltung unterstützt werden kann unter der Voraussetzung dass „**Gebührenzone 3**“ ergänzt wird.

Beschluss:

Der Stadtrat Plauen beschließt, dass außer auf dem Neustadtplatz und in der Gebührenzone 3, alle bewirtschafteten Parkstellflächen eine Höchstparkdauer von zwei Stunden Gültigkeit besitzen.

**Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 21/16-5**

Punkt 3.

Stadtrat Eckardt, erläutert den Beschlussvorschlag zum Punkt 3.

Bürgermeister Sárközy spricht sich gegen die Bewirtschaftung des vorgeschlagenen Bereiches aus. Er schlägt aber vor, bei einer gewünschten Bewirtschaftung dies nicht mit einlegen der Parkscheibe zu lösen, sondern mit Erhebung einer maßvollen Gebühr.

Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion FDP/Initiative Plauen, plädiert für die Erhebung der Gebühren für das Parken auf dem genannten Bereich. Sie begründet dies damit, dass sich z. B. Mitarbeiter/innen des Einkaufszentrums ECE teure Stellplätze kaufen müssten, weil sie später zu arbeiten beginnen und dann die kostenfreien Parkplätze bereits belegt wären.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., spricht sich gegen den Antrag aus.

Oberbürgermeister Oberdorfer schlägt vor, nach eventuell positiver Beschlussfassung zu diesem Punkt, über die Erhebung einer möglichen Gebühr ebenfalls im Stadtbau- und Umweltausschuss zu entscheiden.

Stadtrat Schmidt hält es für eine sinnvolle Alternative, die Dobenastraße auch in die Parkzone 3 einzugliedern. Er stimmt dem Vorschlag von Oberbürgermeister Oberdorfer zu.

Beschluss:

3. Der Stadtrat Plauen beschließt, dass die Bewirtschaftung um den Bereich Dobenastraße bis zur Karlstraße erweitert wird.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 21/16-6

Punkt 4.

Stadtrat Eckardt, erläutert den Beschlussvorschlag zum Punkt 4.

Frau Barthel, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert die Stellungnahme der Verwaltung hierzu. Sie empfiehlt die Vergrößerung der Anwohnerparkzonen nicht.

Stadtrat Rappenhöner spricht sich gegen den Antrag aus. Eine Vergrößerung der Zonen hält er nicht für sinnvoll.

Beschluss:

4. Der Stadtrat Plauen beschließt, dass statt einer angestrebten kleinteiligeren Aufgliederung der Anwohnerparkzonen eine Reduzierung dieser und damit einhergehend die Vergrößerung der Zonen erfolgt.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen; 12 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 21/16-7

Punkt 5.

Der Stadtrat Plauen möge beschließen, dass die im vergangenen Jahr deutlich verteuerten Unternehmerparkkarten auf allen bewirtschafteten Stellplätzen der Stadt Gültigkeit besitzen.

Stadtrat Eckardt, erläutert den Beschlussvorschlag zum Punkt 5.

Herr Helbig, Leiter Fachbereich Sicherheit und Ordnung, legt dar, dass eine Unternehmerparkkarte mit einer Anwohnerparkkarte rechtlich nicht zu vergleichen ist. Eine Unternehmerparkkarte stellt eine Ausnahmegenehmigung nach der Straßenverkehrsordnung dar, wofür ausschließlich der Oberbürgermeister zuständig ist, weil es sich um einen übertragenen Wirkungskreis handelt.

Herr Helbig stellt klar, dass die Parkplätze, die von Unternehmern vor ihren Geschäften mit der Unternehmerparkkarte für An- und Abfahrten bzw. kurze Parkzeiten genutzt werden sollten, mittlerweile bereits als Dauerparkplätze genutzt werden. Dies hat eine Recherche durch das Ordnungsamt der Stadt Plauen ergeben.

Herr Helbig informiert, dass ein bewirtschafteter Stellplatz in der Stadt im Durchschnitt pro Jahr ca. 2.000 EUR einbringt. Im Gegensatz hierzu kostet eine Unternehmerparkkarte mit ca. 500 EUR wesentlich weniger.

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt fest, dass nach rechtlicher Prüfung die Abstimmung des Stadtrates zu diesem Punkt nicht zulässig ist.

Stadtrat Schmidt nimmt dies zur Kenntnis und bittet Oberbürgermeister Oberdorfer diesen Punkt als Arbeitsauftrag mitzunehmen.

Oberbürgermeister Oberdorfer sieht unter Betrachtung der o. g. Kosten keine Veranlassung, dies in der Höhe zurückzunehmen.

Punkt 6.

Der Stadtrat Plauen möge beschließen, dass auf dem Klostermarkt und auf dem Altmarkt das Parken zwischen 18 Uhr abends und 8 Uhr morgens zugelassen wird.

Stadtrat Eckardt, erläutert den Beschlussvorschlag zum Punkt 6.

Oberbürgermeister Oberdorfer empfiehlt dringend, diesem Antrag nicht zuzustimmen.

Bürgermeister Sárközy erläutert, dass seit Jahren im Bereich Altmarkt sehr viel investiert wurde und nach einer günstigen Verkehrssituation gesucht wurde, die zu einer schrittweisen Belegung des Altmarktes geführt hat. Wenn dieser Platz zum Parken genutzt werden sollte, würde dies alles zunichte gemacht.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt, dass bei Beschluss dieses Antrages der Platz in seiner jetzigen Schönheit zerstört würde, weil dort Parkflächen gekennzeichnet werden müssten.

Stadtrat Rappenhöner spricht sich gegen den Antrag aus. Es handelt sich um einen verkehrsberuhigten Bereich – nach seiner Meinung im weitesten Sinne um eine Spielstraße -, welcher auch im Sommer bis 22 Uhr so zu behandeln sein sollte.

Weiterhin sieht Stadtrat Rappenhöner Probleme darin, dass eventuell früh die Händler von noch parkenden Autos z. B. beim Aufstellen des Wochenmarktes behindert werden könnten.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, spricht sich für den Antrag aus. Er denkt, dass die dargestellten Probleme durchaus gelöst werden könnten.

Stadtrat Schmidt zieht den Punkt 6. für die heutige Sitzung zurück und bittet um entsprechende Diskussion und Finden einer vernünftigen Lösung im Stadtbau- und Umweltausschuss.

Dieser Punkt wird von der CDU-Fraktion zurückgezogen.

Punkt 7.

Der Stadtrat Plauen möge beschließen, dass eine Staffelung der Parkscheinpreise in Abhängigkeit zur Zentrumsnähe erfolgt. Die Staffelung soll ~~2 Euro~~, *zwischen* 1,50 Euro und 1 Euro pro Stunde betragen.

Dieser Punkt wird von der CDU-Fraktion als erledigt angesehen.

Punkt 8 wurde von der CDU-Fraktion im Vorfeld zurückgezogen.

Punkt 9.

Der Stadtrat Plauen möge beschließen, dass die Verwaltung beauftragt wird, im Bereich Mühlberg/Straßberger Straße eine Erweiterung des Stellplatzangebotes zu prüfen und umzusetzen.

Stadtrat Eckardt, erläutert den Beschlussvorschlag zum Punkt 9.

Bürgermeister Sárközy vertritt die Meinung, dass dieser Punkt mit der Maßnahme 12 im Parkraumkonzept – Teil 2 korrespondiert. Deshalb könnte auf eine Abstimmung verzichtet werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass sich die Verwaltung dieses Punktes bezüglich einer Prüfung annimmt. Eine Umsetzung soll nur im Rahmen des Möglichen erfolgen.

Punkt 10 wurde von der CDU-Fraktion im Vorfeld zurückgezogen.

Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg. Nr. 122-16

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt fest, dass eine Abstimmung über diesen Antrag gemäß § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen nicht zulässig ist, da eine Beschlussfassung zu diesem Thema („innerhalb der letzten 6 Monate“) in der Stadtratssitzung am 08.03.2016 stattfand.

Der Antrag wird somit von der Fraktion DIE LINKE. zurückgezogen.

Antrag der DIE LINKE., Reg. Nr. 123-16

Stadtrat André Hegel, Fraktion DIE LINKE., erläutert den Inhalt des Antrages seiner Fraktion.

Frau Barthel, legt die Stellungnahme der Verwaltung dar. Sie teilt mit, dass die Grundvoraussetzungen für die Nutzung von „P + R“ nicht gegeben seien, sich damit für die Stadt Plauen nicht lohnen würden.

Stadtrat Eckardt, spricht sich mit ähnlichen Argumenten wie Frau Barthel gegen den Antrag aus.

Stadtrat Gerbeth, spricht sich persönlich für den Antrag aus. Er vertritt die Meinung, dass die Schaffung eines „P + R“-Systems die teilweise schwierige Parkplatzsituation in der Innenstadt verbessern könnte.

Beschluss:

Unter Punkt 4.4. begleitende Maßnahmen zur Förderung alternativer Mobilitätsformen soll folgende Maßnahme ergänzt werden:

Die Einrichtung von P + R Parkplätzen an den Einfallstraßen B92 (z. B. Endhaltestelle Plamag) und B173 (z. B. Parkhaus WbG) für eine Testphase von einem Jahr.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, welche Varianten der Gebührenerhebung (Kombiticket) bzw. der kostenlosen Nutzung sinnvoll wäre.

Nach einem Jahr sollte eine Bewertung erfolgen und entschieden werden, ob die Weiterführung sinnvoll erscheint.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; 18 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen
Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.
Beschluss-Nr.: 21/16-8

Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg. Nr. 124-16

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert, dass der Punkt 1 des Antrages bereits im Antrag der CDU-Fraktion enthalten ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt fest, dass nach rechtlicher Prüfung die Abstimmung des Stadtrates zu den Punkten 2 und 3 des Antrages nicht zulässig ist.

Beschluss zur Verwaltungsvorlage, Drucksachenummer: 352/2016

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Maßnahmen des Parkraumkonzeptes Teil 2 unter Berücksichtigung aller soeben beschlossenen Veränderungen einschließlich der vorgelegten Änderungsblätter vom 06.06.2016.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 6 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 21/16-9

Oberbürgermeister Oberdorfer legt abschließend fest, dass die rechtlichen Grundlagen bezüglich der Unzulässigkeit von einzelnen Anträgen, z. B. Unternehmerparkkarte, Ausnahmegenehmigung zum Parken für Soziale Dienste, und Ausnahmegenehmigung zum Parken für Handwerksbetriebe allen Fraktionen schriftlich ausgereicht wird.

3.5. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer Hofwiesenstraße 7 b
Drucksachenummer: 363/2016

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteils in Höhe von 70 % durch den Eigentümer für die Bezuschussung zur Maßnahme „Abbruch des Gebäudes Hofwiesenstraße 7 b (siehe Lageplan) einschließlich Begrünung“.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 21/16-10

3.6. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer zur Nobelstraße 18
Drucksachenummer: 364/2016

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteils in Höhe von 50 % durch den Eigentümer für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilmodernisierung und Instandsetzung von Dach und Fassade Nobelstraße 18“ (siehe Lageplan).

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 21/16-11

**3.7. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Ausstattung der Stadtverwaltung mit kostenlosem WLAN
Reg.-Nr. 87-15 sowie Ergänzung dazu Reg.-Nr. 115-16
Stellungnahme der Verwaltung**

Zu Beginn der Sitzung wurde eine Stellungnahme der Stadtwerke Strom Plauen GmbH & Co. KG zum Antrag der Fraktion DIE LINKE., ausgereicht.

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., erläutert den Antrag ihrer Fraktion. Sie weist u. a. darauf hin, dass beim Freifunk e. V. keinerlei kommerzielles Interesse besteht. Das Konzept hätte sich bereits deutschlandweit bewährt. Es herrsche Rechtssicherheit, da die Betreiber des Freifunk e.V. von Störerhaftung befreit wären. Die Folgekosten wären sehr gering. Stromkosten ca. 15 EUR, ein defektes Gerät würde durch den Freifunk e. V. zum Selbstkostenpreis ersetzt werden. Bei Zustimmung zum Antrag könnte innerhalb 3 Wochen ein großer Teil der Innenstadt über freies WLAN verfügen.

Herr Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, teilt mit, dass es seitens der Verwaltung, Fachgebiet ADV keine Einwände gegen die geplante Vorgehensweise bestehen.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, erläutert den Antrag seiner Fraktion. Im Zuge der Ausstattung der Stadt Plauen mit Glasfaserkabel bietet die Stadtwerke Strom Plauen GmbH & Co. KG an, gleichzeitig eine Versorgung der Innenstadt mit frei zugänglichem WLAN zu gewährleisten. Bezüglich der Unterstützung regionaler Anbieter bittet Stadtrat Müller um Zustimmung zum Antrag seiner Fraktion.

Oberbürgermeister Oberdorfer trägt die öffentliche Stellungnahme der Stadtwerke Strom Plauen GmbH & Co. KG vor, welche zu Beginn der Sitzung an die Mitglieder des Stadtrates ausgereicht wurde. Hieraus geht u. a. hervor, dass die Inbetriebnahme erster freier WLAN-Zonen mit Inbetriebnahme des Glasfasernetzes im November 2016 vorstellbar wäre.

Stadträtin Hänsel merkt an, dass bezüglich der Störerhaftung lediglich ein erster Schritt gemacht wäre. Zu ihrer Anfrage im Verwaltungsausschuss zum Thema freies WLAN durch die Stadtwerke Strom Plauen GmbH & Co. KG gab es seitens des Geschäftsführers die Aussage, dass dieser Gedankengang bisher in der Planung keine Rolle gespielt hätte. Sie schlägt vor, beide Anbieter gleichberechtigt nebeneinander laufen zu lassen.

Stadträtin Hänsel kann sich nicht vorstellen, dass die Stadtwerke Strom Plauen GmbH & Co. KG ihr WLAN Netz kostenfrei zur Verfügung stellen würden. Sie hält den Antrag ihrer Fraktion durchaus für sinnvoll.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, hält beide Anträge für gut.

Stadtrat André Hegel, Fraktion DIE LINKE., vertritt die Meinung, dass die Kosten für die Stadt bei der Variante des Freifunk e.V. deutlich günstiger wären als bei der Variante der Stadtwerke Strom Plauen GmbH & Co. KG. Für ihn ist das bürgerliche Engagement wichtiger als der Kommerz.

Oberbürgermeister Oberdorfer legt dar, dass sich bei beiden Varianten die Stromkosten auf ca. auf 25 EUR pro Router/Jahr belaufen würden. Dies müsste über die Stadt Plauen gedeckt werden. Ca. 100 Router sollen im innerstädtischen Bereich bereitgestellt werden.

Nach Meinung von Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, sollte der Platz in städtischen Einrichtungen eher für eine städtische Gesellschaft reserviert sein. Der Freifunk e. V. könnte natürlich jederzeit Kooperationen mit Privatpersonen und privaten Unternehmen eingehen.

Stadtrat Rappenhöner bittet darum, den Punkt 1 des CDU-Antrages nicht mit abzustimmen.

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt fest, dass der Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 126-16 der weitergehende Antrag ist und lässt über diesen zuerst abstimmen.

Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 126-16:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die Anträge der Fraktion DIE LINKE., Reg. Nr. 87-15 sowie Reg. Nr. 115-16 zurückzustellen und gleichzeitig die Stadtwerke Strom Plauen GmbH & Co. KG zu beauftragen, dem Stadtrat ein Konzept zur freien WLAN-Nutzung in der Innenstadt (Einkaufsinnenstadt und entlang der Bahnhofstraße) zu erstellen.

**Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen; 12 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 21/16-12**

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg. Nr. 87-15, sowie der Ergänzungsantrag Reg. Nr. 115-16 werden somit zurückgestellt.

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne-Fraktion, teilt mit, dass am Neubau der Stützmauer auf der rechten Seite der Weißen Elster an der Stresemannstraße, noch große Säcke mit Material herum liegen. Er fragt nach, worum es sich hierbei handelt.

Weiterhin fragt Stadtrat Gerber nach, ob die Sparkasse Vogtland durch die zur Zeit niedrigen Zinssätze Probleme bekommen könnte.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt zur Verkehrsorganisation im Bereich Seehaus nach. Die Schulleiterin des Diesterweg-Gymnasiums wäre nicht darüber in Kenntnis gesetzt worden dass in dem Bereich Westend, Diska, Wildstraße, Freiheitsstraße grundsätzliche Einbahnstraßenregelungen eingeführt wurden, die mit einem Schild „Achtung Vorfahrt geändert“ angezeigt wurden.

Weiterhin fragt Stadtrat Eckardt nach, was zu dieser Verkehrsänderung geführt hat.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, fragt nach wie der Stand zur abgelaufenen Einspruchsfrist bezüglich des Gewerbegebietes Oberlosa ist

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass der Stadtrat einen Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes zum Industrie- und Gewerbegebiet Oberlosa gefasst hat. Hierbei wurde die Auslegung des Bebauungsplanes beschlossen. Dazu kann jetzt jeder seine Meinung sagen. Im Herbst soll darüber die Abwägung stattfinden.

Stadtrat Müller fragt nach, in wie weit eine Übersicht besteht, in welcher ersichtlich ist, welche Unternehmen eine relativ schlechte Internetverbindung haben und wie weit mit den Unternehmen gesprochen und über eine schnellere Datenverbindung informiert wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet Herrn Sorger, Wirtschaftsförderer der Stadt Plauen, hierzu in der nächsten Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses Auskunft zu geben.

Stadtrat André Hegel, Fraktion DIE LINKE., fragt nach, welche Vereine der Kinder- und Jugendarbeit in Plauen von den Kürzungen des Kreistages des Vogtlandkreises betroffen sein werden und welche Auswirkungen diese Kürzungen dort haben werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu, soweit dies möglich sein wird.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt zu unterschiedlich ausgestellten Strafzetteln (unterschiedlicher Straftatbestand und Betrag angegeben) wegen Falschparkens am Theater nach.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet zu beachten, dass dieser TOP nicht dafür gedacht ist, private Fragen zu beantworten. Er schlägt vor, in diesem Falle einen persönlichen Widerspruch einzureichen.

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Yvonne Gruber
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Peggy Glaß
Schriftführerin

Frank M. Zabel
Stadtrat